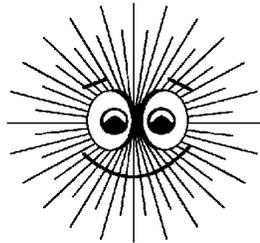


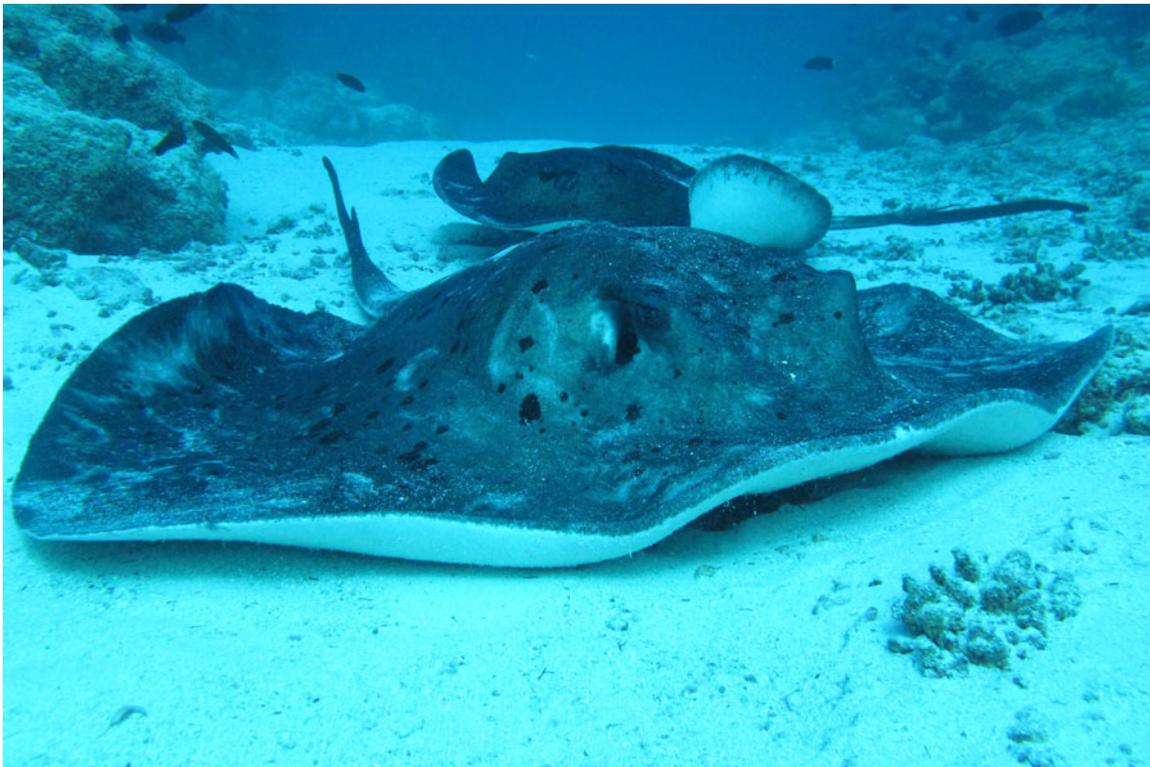
**2 / 2013**



**TCB Seeigel**



# **See-Igel**



Hallo liebe Seeigel-Freunde.

Das Titelfoto und die Bilder im Artikel „Der letzte Tauchgang“ Teil 2 sind von Dieter Merz.  
Ich finde, es sind tolle Aufnahmen.

Wenn ihr auch tolle Fotos habt und sie veröffentlichen möchtet, dann schickt sie mir  
einfach.

**Annahmeschluss für die nächste Ausgabe (03/2013) ist der 01.08.2013**

(Beiträge bitte möglichst per E-Mail und in Word)

Andrea



Herausgeber:

Tauchsport Club Berlin e.V.

Westphalweg 10

12109 Berlin (Tempelhof)

Tel: (030) 751 80 08

E-Mail: Vorstand@tcb-berlin.de

www.TCB-Berlin.de

Barteam Tel: (030) 75 70 46 50

Bankverbindungen:

Berliner Volksbank

BLZ 100 900 00

Kto-Nr. 3921 234 006

**Der Vereinsvorstand hilft euch, Fragen und Probleme zu klären.**

|   |  |  |  |
|---|--|--|--|
| <u>1. Vorsitzende</u>                     | Ines Fischer                               | Ines.Fischer@gmx.net   |  |
| <u>2. Vorsitzender</u>                    | Siegfried Bäsler                           | info@naturundfoto.de   | Tel: 75 51 87 70                                       |
| <u>Geschäftsführer</u>                    | Dieter Schiegl                             | dschiegl@tcb-berlin.de                                       | Tel: 03370/265523                                      |
| <u>Schriefführer</u>                      |  |  |  |
| <u>Kassenwart</u>                         | Wolfgang Riediger                          | wriediger@tcb-berlin.de                                      |  |
| <u>Sportwart</u>                          | Wolfgang Ottrembka                         | wolle2500@gmx.de   | Tel: 0177/7758501                                      |
| <u>Wettkampfwart</u><br>(Ansprechpartner) | Birgit Lüdke                               |  | Tel: 705 64 70   |
| <u>Ausbildungsleiter</u>                  | Andreas Woelffling                         | awoelffling@web.de   | Tel: 40 91 04 66                                       |
| <u>Jugendwart</u>                         | Sven Holschemacher                         | S.Holschi@gmx.de   |  |
| <u>Umweltbeauftragter</u>                 |  |  |  |
| <u>Pressewart/-in</u>                     | Andrea Lein<br>Lutz Fiedler<br>Anja Müller | a.lein@arcor.de<br>lufie@versanet.de<br>presse@tcb-berlin.de | Tel: 852 01 17<br>Tel: 75 46 13 83<br>Tel: 76 80 58 11 |
| <u>Gerätewart</u>                         | Hans Niemann<br>Rüdiger Hoffmann           | hniemann@tcb-berlin.de<br>hoffmann.kastner@online.de         | Tel: 722 55 42<br>Tel: 78 89 55 58                     |
| <u>Sicherheitsbeauftragter</u>            | Dieter Schiegl                             | s.o.   |  |
| <u>Clubheim</u>                           |  |  | Tel: 75 70 46 50                                       |
| <u>Bardienst</u>                          | Ilona Ganske                               | ilona@ganske.net   | Tel: 746 11 49   |
| <u>Homepagepflege</u>                     |  |  |  |



## Infos zur Hauptversammlung vom 09.04.2013

### Auszüge aus dem Protokoll

[...]

#### TOP 3

19:15 Die Tagesordnung wird so festgesetzt wie in der Ausschreibung im Seeigel veröffentlicht. Es gab keine weiteren Anträge

Die Tagesordnung wird mit 38 -JA-Stimmen angenommen.

#### TOP 4

Der 2. Vorsitzende berichtet über die Tätigkeiten des Vorstandes im Jahr 2012.

Diese Tätigkeiten betreffen den VDST, LSB, LTV, BBB, sowie die Vereinssitzungen.

Es wird insbesondere auf die Beitragserhöhung des VDST zum Jahr 2014 hingewiesen. Auch die Badsituation und die Renovierung der Bäder durch die BBB waren ein Haupt-Thema. Die vereinsinterne Situation, die ehrenamtlichen Clubdienste, sowie die Ausbilersituation sind gut, müssen aber verbessert werden.

#### TOP 5

19:50 Der Kassenwart beginnt mit dem Kassenbericht. Zu Beginn der Sitzung hat jedes Mitglied eine Kostenaufstellung nach GuV erhalten. Der Bericht wird vorgetragen und auf Rückfragen der Mitglieder erläutert.

#### TOP 6

20:30 Die Kassenprüfer berichten über die erfolgten Kassenprüfungen. Alle Belege wurden ordnungsgemäß verbucht. Die Bar-Abrechnungszettel sollten besser organisiert werden. Die Kassenprüfer empfehlen den Vorstand zu entlasten.

#### TOP 7

20:40 Die Mitglieder entlasten den Vorstand einstimmig.

#### TOP 8.1

Anpassung der Vereins-Satzung nach Vorgaben des VDST.

Nach Diskussion und Erläuterung wird abgestimmt.

Die Abstimmung ist einstimmig – JA -

#### TOP 8.2

Die Ehrenmitgliedschaft von Ines Fischer wird erläutert.

Nach Diskussion und Erläuterung wird abgestimmt.

Die Abstimmung ist einstimmig – JA -

Ende um 20:45

## Taucherflohmarkt im TCB



Am 13. April war es soweit: Wir hatten unseren ersten öffentlichen Taucherflohmarkt im Westphalweg. Die Idee dazu hatte Anja, die sich seit dem letzten Jahr um unser öffentliches Auftreten kümmert. „Ob auch genügend Anbieter kommen?“, war nicht die einzige Sorge, aber frohen Mutes wollten wir es wagen. Mit etwas Werbung bei anderen Vereinen und einer entsprechenden Anzeige in lokalen Zeitungen sollte es schon klappen. Außerdem sollte an diesem Tag ja auch noch unser 5-jähriges Vereinsheim-Jubiläum stattfinden, da werden sicherlich Einige kommen.

In der Woche vor dem Taucherflohmarkt gingen dann einige Anfragen zu Tischen ein, auch von Externen. So legte sich unsere Angst, dass wir nicht die Einzigen sind, die ihren Keller ausmisten oder den zu klein gewordenen Taucheranzug los werden wollten. Einige der Gäste wollten auch gleich zu unserem Jubiläumsfest bleiben, umso besser. Unser Bar-Team hat für Kuchen, Kaffee und die üblichen Getränke gesorgt, und unser Geräte-Team hat noch einmal kritisch den eigenen Bestand an Equipment durchgesehen und auch Einiges anbieten können.

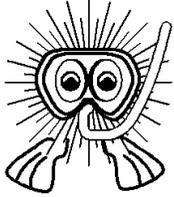
Pünktlich um 15:00 Uhr waren alle Stände gut besetzt, spontane Anbieter wurden auch noch untergebracht, so dass das Angebot an Tauchutensilien groß war. Knapp 15 Anbieter hatten sich eingefunden, eine - wie wir fanden - sehr gute Resonanz. Kaum waren die ersten Sachen auf dem Tisch, wurde schon gefeilscht und gehandelt. Auch ein Blick zum Nachbarn wurde gewagt, ob der nicht Gleiches anbietet. Die Anzahl der Gäste und Käufer war überwältigend, so dass es zunehmend enger im Clubheim wurde. Zeitweise war kein Rankommen an die einzelnen Tische mehr möglich. Ehemalige Vereinsmitglieder waren ebenso da wie etliche Mitglieder aus anderen Vereinen. Von jedem verkauften Gegenstand gingen 10% als Spende an den Verein, auch das war sehr schön.

Insgesamt war es eine sehr gelungene Veranstaltung. Wir haben viele neue Kontakte knüpfen können, ehemalige Vereinsmitglieder mal wieder gesehen, etwas für die Vereinskasse tun können, unseren Verein bekannter gemacht und – was auch nicht unwichtig ist! - etwas gemeinsam auf die Beine gestellt, was guten Anklang gefunden hat. Danke Anja für die Idee, dem Bar- und Geräte-Team für die Unterstützung und allen Helfern vor Ort.

Siggi



## Reisebericht



### Wieder einmal geschafft

Seit 6 Jahren bereisen wir im Winter die Kanaren. Und wie auf allen anderen Inseln vorher auch haben wir diesmal auf Gran Canaria erfolgreich den Altersdurchschnitt gesenkt. Das soll schon etwas heißen, wenn man im 6.

Lebensjahrzehnt steht! Der Winter ist eben die Zeit, in der sich die Rentner aus Nordeuropa aufmachen und im sonnigen Süden Heizkosten sparen. Dafür habe ich vollstes Verständnis. Wenn ich soweit bin, möchte ich auch so leben! Bevorzugte Gegend ist dafür der Inselfüden mit seinem Hauptgebiet um Maspalomas. Wer meint, dort normales kanarisches Leben zu finden, der irrt. Diese Gegend ist 100% touristisch aus- und verbaut. Wer es nicht so arg will ist im Ortsteil San Agustin gut aufgehoben. Hotels und Apartementanlagen reihen sich hier zwar auch aneinander, aber es ist die doch deutlich ruhigere Ecke der Region. Vor Ostern ist der Strand auch noch nicht so überlaufen und die wenigen Überwinterer grüßen sich auf der Straße. Anders sieht es allerdings aus, wenn man die berühmten Dunas von Maspalomas und den angrenzenden Strand von Playa del Ingles besucht. Große ausgedehnte FKK-Gebiete mutieren in dieser Zeit zur Autobahn der verrottenden Leiber. Die große Tempelhofer Philosophin Gaby K. sagte einmal, dass sich jede Frau (auch Mann) einmal entscheiden muss, ob sie Ziege oder Kuh werden will. Die Ergebnisse kann man dort bewundern. Zum großen Teil in einem Zustand, der durch exzessives Sonnenbaden auch noch verstärkt wird. Das Ergebnis sind krokodillederartige Leiboberflächen, die dann auch noch von aus jeder Form gezogenen unter die Haut gestochenen Jugendsünden ins Absurde katapultiert werden. Auch Piercings, die dann eher wie Prothesen wirken, tragen zum tragisch-lächerlichen Erscheinungsbild bei. Das sind Anblicke, die sich einprägen.

Doch zurück nach San Agustin. Dort steht nämlich das Hotel IFA Interclub Atlantic. Und in diesem befindet sich das DIVING CENTER NAUTICO. Seit 40 Jahren auf der Insel ein Begriff. Der Basisgründer hat das Center vor einiger Zeit an die Tauchlehrerin Mareike Müller aus Ostfriesland verkauft. Sie schloss noch schnell ihr BWL-Studium ab und stellt jetzt gemeinsam mit dem multilingualen Naturtalent Carlos Bartomeas Pinero das Herz der Einrichtung dar. Zu unserer Zeit waren auch drei Eleven (Anna, Miriam und Wieland) zur Ausbildung dort. Wenn Not am Manne ist, holen sie sich Verstärkung aus der Rettungstruppe von Carlos. Alles erfahrene und gut ausgebildete Rettungstaucher, auf die man sich immer verlassen kann. Mareike selbst hat auf Gran Canaria tauchen gelernt und kennt dort jeden Stein und Fisch. Im Gegensatz zu anderen Tauchbasen haben sie Tauchplätze im Angebot, die auf den ersten Blick wenig spektakulär wirken, aber ihre Reize haben. Dazu gehört auch die Bucht von Melenara mit ihrem Punta de Taliarte. Was wie eine Pastasorte klingt ist eigentlich ein in bis zu 9 m Tiefe liegender Sandboden mit nicht besonders guter Sicht. ABER: Seepferdchengarantie! Und obendrein hatten wir auch noch Sepien und Oktopusse im Überfluss.

Wenn das Wetter mal nicht so mitspielt, wird einfach eine Inselrundfahrt angetreten und im Inselnorden das Städtchen Sardina del Norte besucht. Dort hopst man von einer Molentreppe ins Wasser und guckt sich Engelhaie an.

Das Haupttauchgebiet ist allerdings das Naturschutzgebiet von Arinaga. Der am meisten benutzte Einstieg ist El Cabron - der Bastard. Bei ruhiger See muss man als Neuling schon sehr gut aufpassen, wenn man über die Klippen klettert, aber ich denke, mit ein wenig Übung, kann das jeder schaffen. Wenn allerdings El Cabron seinem Namen alle Ehre macht, dann sollten Malediven-Weichlinge lieber nicht antreten. Aber Mareike und Carlos haben schon jeden sicher ins Wasser und wieder hinaus bugsiert. Unter Wasser bietet sich dem Taucher was dessen Herz höher schlagen lässt: Grotten, Torbögen, Rochen, Barakudas, Engelhaie, Seehasen, große Fischeschwärme und noch der Rest des Atlantiks dazu. Es ist aber nicht der einzige Platz. Man kann verschiedene Einstiege wählen und zahlreiche Varianten der Tauchgangsplanung, so dass keine Langeweile aufkommt. Bootstauchgänge bieten sie auch gemeinsam mit anderen Basen in Puerto de Mogan und Las Palmas an. Dann stehen Wracks und große Meereshöhlen auf dem Plan.

Das Engagement und die Servicefreundlichkeit von Mareike und Carlos suchen ihres gleichen. Im Vorfeld haben sie für uns Flaschen umgebaut, damit wir mit jeweils 2 Reglern tauchen konnten. Auch wenn der Ein- und Ausstieg schwierig war, haben sie es doch immer geschafft, dass Renate's Kamera-Ungetüm sicher ins Wasser hinein und wieder heraus kam. Großes Lob!

Über die Basis hatten wir auch unsere Behausung gebucht. Es war eine 3-Zimmer-Wohnung in der Apartementanlage Las Lomas, keine 3 Gehminuten von der Basis entfernt. Dort hätten wir zu viert unterkommen können. Gemeinsam mit einem Tauchpaket ein preisliches vernünftiges Angebot. Transfer vom und zum Flughafen verstehen sich bei Mareike auch am Schließtag der Basis, Sonntag, von selbst.

Natürlich haben wir uns auch die Insel außerhalb der Tauchausfahrten angesehen. Dazu hatten wir 4 Tage eingeplant. Autos kann man an jeder Ecke mieten. Und zu gucken gibt es jede Menge. Angefangen hatten wir mit dem Barranco de Guayadeque. Tief in den Fels geschnitten liegt dieses immergrüne Tal im Südosten der Insel. Dort kann man sich anschauen, wie die Ureinwohner die Gasblasen im Lavagestein für ihre Zwecke genutzt haben. Heute machen es die Bewohner auch noch so. Wer will, kann sich am Ende der Straße eine Höhlenwohnung mieten und von dort noch weiter wandern. Infos zum Höhlenleben findet man in einem Infozentrum, das typisch in den Fels gehauen ist. Und die Landschaft des Barranco ist einmalig. Durch zahlreiche Quellen immergrün und dann stehen mittendrin Magmaschlote.

Wer sich eine abgeschlossene Caldera ansehen will, kommt um das Monumento Natural de Bandama nicht herum. 1 km im Durchmesser und mehr als 200 m tief ist dieses mittlerweile begrünte und landwirtschaftlich genutzte Vulkanloch. Man kann auf dem Kraterrand herum laufen oder auch hinab steigen auf den Grund des Vulkans. Keine Angst, er ist erloschen. Der letzte Ausbruch auf der Insel fand vor etwa 3.000 Jahren statt. Auch solltet ihr unbedingt einmal um die ganze Insel fahren. Da der Osten doch eher zersiedelt ist, erreicht man schnell über die Nordseite den spektakulären Westen mit steilen windumtosten Klippen und traumhaften riesigen Tälern.

Die höchsten Berge der Insel, den 1.949 m hohen Pico de Las Nieves und den 1.803 m hohen Roque Nublo, konnten wir leider nur von unten sehen, da die ganze Gegend wegen einer Rallye 3 Tage lang gesperrt war. Aber der anschließende Parque Natural de Piloncones verschlägt einem auch schon den Atem. In einem gewaltig erodierten Tal stehen gewaltige Magmaschlote. Muss man gesehen haben.

Unser Fazit: Gran Canaria ist unter wie über Wasser eine Reise wert. Und wenn ihr Lust bekommen habt, dann meldet euch einfach bei NAUTICO. [www.divers-web.de](http://www.divers-web.de)  
Email: [info@divers-web.de](mailto:info@divers-web.de)

Thomas

\*\*\*\*\*



#### 4. Thementag der UW-Foto-Videografie im Tauchsportclub Berlin

Am 9. Februar 2013 fand der inzwischen 4. Thementag der UW-Foto- und Videografie in den Räumen des Tauchsportclub Berlin statt. Wie immer war der Andrang auf die limitierte Anzahl von Plätzen groß. Insgesamt mehr als 30 Teilnehmer fanden den Weg nach Berlin-Mariendorf.

8 Stunden geballte Informationen rund um die Themen „Filmen mit der DSLR und mit Kompaktkameras“, „Foto/Video und Ton im Zusammenspiel“, „Was macht eine „gute“ Präsentation aus?“ und natürlich die Möglichkeit aktuelles UW-Foto-Videoequipment zu „befummeln“ ließen keine Langeweile bei den Gästen aufkommen. Leider musste aus gesundheitlichen Gründen eine Referentin ihr Kommen absagen, aber sie versprach uns ihren Vortrag „Wrackfotografie im Roten Meer“ beim nächsten Thementag nachzuholen.



Der Thementag ist nunmehr gut etabliert, Gäste aus verschiedenen Bundesländern waren anwesend. Auch die im Anschluss geführte Diskussion „Wo stehen wir derzeit mit der UW-Foto-Videografie“ zeigte uns, dass unsere Themen einen breiten Anklang fanden und wir damit das Kompetenzzentrum für UW-Foto-Videografie sowohl für Foto-Videospezialisten, als auch für Foto-Videoneulinge in Berlin/Brandenburg sind. Die Entwicklungen auf dem Foto- und Videomarkt gehen rasant voran, wir werden mit unseren Themen immer nah am „Puls der Zeit“ bleiben und freuen uns schon auf den im nächsten Jahr stattfindenden 5. Thementag der UW-Foto-Videografie, natürlich wie immer in den Räumen des Tauchsportclub Berlin. Für alle, die nicht bis dahin warten wollen, steht die Foto- und Videogruppe des TCB allen Interessierten zum Informationsaustausch zur Verfügung, Ihr findet unsere Treffen auf unserer Website unter: [www.tcb-berlin.de](http://www.tcb-berlin.de) und dort unter Termine Clubheim. Wer eine persönliche Terminerinnerung haben möchte, der/die kann sich in den Mailverteiler der Fotogruppe eintragen lassen, kurze Email an Michael Feierabend ([mf@fotofeierabend.de](mailto:mf@fotofeierabend.de)) oder Siegfried Bäsler ([info@naturundfoto.de](mailto:info@naturundfoto.de)) genügt.





## Öffentlichkeitsarbeit - wie kannst Du dabei helfen ?

Es wurde in letzter Zeit häufiger angesprochen. Damit der TCB zukünftig gesund da steht, müssen wir Einiges tun.

Ein Punkt ist, den Bekanntheitsgrad unseres Vereins in der Öffentlichkeit zu steigern.

Hier freut es mich sehr, dass Andrea Lein nun durch Anja Müller unterstützt wird.

Sie hat bereits Einiges angeschoben, benötigt aber auch eure Unterstützung.

Diese kann zum Beispiel so aussehen:

**Tipps geben.** Nach dem Motto, viele sehen/hören mehr als einer.

- Wann und wo gibt es Veranstaltungen, die für den TCB interessant sein könnten.
- Möglichkeiten für Publicity. Wie können wir in die Zeitung oder ins Fernsehen kommen.
- Präsentationsmöglichkeiten in anderen Vereinen, bei Messen und so weiter.

Wenn Du jemanden bei der Presse kennst, wäre es natürlich sehr hilfreich, wenn du einen Kontakt herstellen könntest.

## Anzeigen im Seeigel

Was auch benötigt wird, sind mehr Anzeigen im Seeigel (und damit verbunden sind Mehreinnahmen für unseren Verein). Vielleicht bist du selbständig und überlegst, eine Anzeige im Seeigel zu schalten. Oder du hast einen netten Chef, der darüber nachdenkt.

Die Kosten sind überschaubar, und man schlägt zwei Fliegen mit einer Klappe. Der Bekanntheitsgrad der Firma wird gesteigert, und unser Verein wird finanziell unterstützt. Die Anzeigekosten pro Ausgabe betragen für eine volle Seite (1/1 Seite) 75,00 Euro, für eine halbe Seite (1/2 Seite) 40,00 Euro und für eine Drittel Seite (1/3 Seite) 30,00 Euro.

Vielleicht bist du auch in einer Entscheider-Position in einem anderen Club/ Sportverein. Dann könnten wir auch darüber nachdenken. Wir schalten gegenseitig in der jeweiligen Vereinszeitschrift eine kostenlose Anzeige. So erhöhen beide Vereine ihren Bekanntheitsgrad, ohne Kosten zu verursachen.

Vielleicht hast du ja noch andere, vielleicht bessere Ideen. Ich, die Pressewartinnen und der TCB würden sich sehr darüber freuen.

Torben



## Liebe Vereinsmitglieder,



der Vorstand möchte euch auf ein interessantes (Weiter)-Bildungsprogramm des LSB (Landessportbund Berlin) aufmerksam machen.

Jeder weiß, dass wir Trainer und Ausbilder im TCB haben. Diese haben eine Ausbildung beim VDST oder LSB durchlaufen.

Damit man fit bleibt, schreiben es der VDST und der LSB vor, dass man innerhalb von 2 bzw. 4 Jahren, je nach Ausbildung, seine erworbenen Qualifikationen erneuern muss.

Dies kann man beim VDST, bei der VBG (Verwaltungs-Berufsgenossenschaft) oder beim LSB machen. Diese Weiterbildung ist aber nicht nur für Ausbilder.

Jeder, der im Verein eine Aufgabe wahrnehmen möchte, oder bereits für den Verein durchführt, kann an der Aus- und Weiterbildung des LSB teilnehmen.

Man muss dazu kein Ausbilder sein.

Die Angebote gehen über viele Bereiche, z.B. Verwaltung, Ausbildung und natürlich auch in andere Sportbereiche.

Ein Tauchlehrer kann z.B. mal beim Yoga oder Tai Chi hereinschauen, in Gesundheits- oder Koronarsport.

Schaut doch mal beim LSB rein.

Unter [WWW.LSB-Berlin.net](http://WWW.LSB-Berlin.net) ..... findet ihr tolle Angebote.

Die Sportjugend des LSB hat eine eigene Website.

Viel Spaß beim Surfen wünschen

der Vorstand und die Ausbilder des TCB

P.S.

Hier ein Direkt-Link zum Bildungsprogramm der Sportjugend

[http://www.lsb-berlin.net/fileadmin/bilder/sjb-redakteure/news/PGM\\_SJB\\_2013\\_z\\_Download.pdf](http://www.lsb-berlin.net/fileadmin/bilder/sjb-redakteure/news/PGM_SJB_2013_z_Download.pdf)

und ein direkter Link des LSB

<http://www.lsb-berlin.net/nc/angebote/ehrenamt-im-sport/was-beinhaltet-ehrenamt/detail-inhalt-ehrenamt/article/themenbereiche-im-ehrenamt/>

Tauchkurse 2013



## Tauchscheine

### Grundtauchschein

| Datum         | Ort        | Anmeldung bis | Preis/Euro  | Ü-Kosten P/Nacht Euro |
|---------------|------------|---------------|-------------|-----------------------|
| 08.09.-14.10. | Ankogelweg | 08.09.13      | auf Anfrage |                       |
| 27.09.-02.11. | Ankogelweg | 27.09.13      | auf Anfrage |                       |

### DTSA-Bronze

| Datum         | Ort          | Anmeldung bis | Preis/Euro | Ü-Kosten P/Nacht Euro |
|---------------|--------------|---------------|------------|-----------------------|
| 12.10.-13.10. | Werbellinsee | 13.09.13      | 13,00/Tag  | ca. 35,00 (HP)        |
| 19.10.-20.10. | Flughafensee | 13.09.13      | 13,00/Tag  |                       |

### DTSA-Silber und Gold

| Datum         | Ort          | Anmeldung bis | Preis/Euro | Ü-Kosten P/Nacht Euro |
|---------------|--------------|---------------|------------|-----------------------|
| 12.10.-13.10. | Werbellinsee | 13.09.13      | 13,00/Tag  | ca. 35,00 (HP)        |
| 19.10.-20.10. | Flughafensee | 13.09.13      | 13,00/Tag  |                       |

### Silber und Gold Theorie

| Datum         | Ort             | Anmeldung bis | Preis/Euro  | Ü-Kosten P/Nacht Euro |
|---------------|-----------------|---------------|-------------|-----------------------|
| 17.08.-18.08. | TCB-Vereinsheim | 17.08.13      | 45,00 + PIC |                       |

Anmeldung und Informationen bitte bei Andreas Woelffling

## Spezialkurse

**Tauchsicherheit und Rettung**

| Datum         | Ort          | Anmeldung bis | Preis/Euro  | Ü-Kosten P/Nacht Euro |
|---------------|--------------|---------------|-------------|-----------------------|
| 21.09.-22.09. | Flughafensee | 13.09.13      | 70,00 + PIC |                       |

**Orientierungstauchen**

| Datum         | Ort          | Anmeldung bis | Preis/Euro  | Ü-Kosten P/Nacht Euro |
|---------------|--------------|---------------|-------------|-----------------------|
| 14.09.-15.09. | Flughafensee | 06.09.13      | 50,00 + PIC |                       |

**Gruppenführung**

| Datum         | Ort          | Anmeldung bis | Preis/Euro  | Ü-Kosten P/Nacht Euro |
|---------------|--------------|---------------|-------------|-----------------------|
| 14.09.-15.09. | Flughafensee | 06.09.13      | 50,00 + PIC |                       |

**Nitrox Bronze Theorie (und Praxis?)**

| Datum         | Ort             | Anmeldung bis | Preis/Euro | Ü-Kosten P/Nacht Euro |
|---------------|-----------------|---------------|------------|-----------------------|
| auf Nachfrage | TCB-Vereinsheim |               | 30,00      |                       |

**Nachtauchen**

| Datum         | Ort          | Anmeldung bis | Preis/Euro  | Ü-Kosten P/Nacht Euro |
|---------------|--------------|---------------|-------------|-----------------------|
| 21.09.-22.09. | Flughafensee | 13.09.13      | 50,00 + PIC |                       |

Anmeldung und Informationen bitte bei Andreas Woelffling

**Schnuppertauchen 2013**

|        |               |            |
|--------|---------------|------------|
| 01.06. | 18:00 – 20:00 | Ankugelbad |
| 07.09. | 18:00 – 20:00 | Ankugelbad |
| 05.10. | 18:00 – 20:00 | Ankugelbad |
| 02.11. | 18:00 – 20:00 | Ankugelbad |
| 07.12. | 18:00 – 20:00 | Ankugelbad |

Ansprechpartner ist Hans Niemann.

Das Schnuppertauchen in der Seestraße wird nur noch bei Bedarf angeboten.



## Termine im Clubheim

| <u>Tag/Datum/Uhrzeit</u> | <u>Veranstaltung</u>  | <u>ICB-Raum</u>    |
|--------------------------|---|--------------------|
| Fr. 07.06. 20:00         | Fotogruppe mit Helga Wieland<br>„Patagonien und Feuerland“              | Veranstaltungsraum |
| Fr. 06.09. 20:00         | Fotogruppe Thema noch offen   | Veranstaltungsraum |
| Fr. 11.10. 20:00         | Fotogruppe mit Michael Feierabend<br>„Multimediaschauen“                | Veranstaltungsraum |
| Fr. 01.11. 20:00         | Fotogruppe mit Susanne<br>„Iran, das Land, an das ich mein Herz verlor“ | Veranstaltungsraum |
| Fr. 13.12. 20:00         | Fotogruppe Kurzfilme von<br>U. Mischke & P. Wolfram                     | Veranstaltungsraum |

---

## Webmaster für neue Website gesucht!

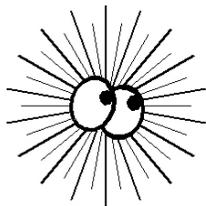
Wie viele von euch ja wissen, wollen wir unsere Website modernisieren.  
Hierzu brauchen wir eure Unterstützung.

Wer traut sich mit uns zusammen zu, ein Content-Management-System aufzubauen?  
Keine Angst: Inhalte, Fotos und Texte liefern wir, aber Unterstützung bei der Einrichtung des Systems wäre gut.

Wer möchte und kann helfen?

Gruß Wolfgang R. und Sigg





### Liebe Tauchsportfreunde!

Wir bitten um Eure Mithilfe! Damit wir die wenigen Trainingszeiten, die wir noch haben, behalten können, bitten wir Euch, regelmäßig und zahlreich zu den verbleibenden Trainingszeiten zu erscheinen.

**Schließzeiten:** **Götzbad** vom 16.06. bis 11.08.2013  
**Seestr.** ab 26.04.2013 bis ???

**Finckensteinallee** ist weiterhin geschlossen (evtl. bis Mitte 2014)

**Lipschitzallee** ist voraussichtlich bis März 2014 noch geschlossen, dann wird das **Ankugelbad** vorübergehend für Sanierungsarbeiten geschlossen

### Erwachsenentraining

|                 |               |                      |            |
|-----------------|---------------|----------------------|------------|
| <b>Montag</b>   | 18:00 – 19:00 | Grube                | Ankugelbad |
|                 | 20:30 – 21:30 | Bahn 3 – 4 flach     | Ankugelbad |
| <b>Mittwoch</b> | 20:30 – 22:00 | Bahn 3 – 4 flach     | Ankugelbad |
|                 | 20:30 – 21:30 | Bahn 1 tief u. flach | Seestr.    |
| <b>Freitag</b>  | 18:00 – 19:00 | Grube                | Seestr.    |
|                 | 18:00 – 20:00 | Bahn 3 tief          | Seestr.    |
|                 | 18:00 – 19:30 | Bahn 5 - 6 flach     | Ankugelbad |
| <b>Samstag</b>  | 18:00 – 20:00 | Grube                | Ankugelbad |

### Jugendtraining

|                 |               |                |         |
|-----------------|---------------|----------------|---------|
| <b>Mittwoch</b> | 19:30 – 20:30 | komplettes Bad | Götzbad |
|-----------------|---------------|----------------|---------|

### UW-Rugby

|                   |               |                      |            |
|-------------------|---------------|----------------------|------------|
| <b>Dienstag</b>   | 19:30 - 21:30 | Grube<br>Nur Frauen! | Ankugelbad |
| <b>Donnerstag</b> | 20:00 – 21:30 | Grube                | Ankugelbad |

### Apnoetraining

siehe Internet



### Rettungsschwimmer im TCB

Alle 2 Jahre finden sich unsere Rettungsschwimmer zur Fortbildung zusammen.

Bei dieser Fortbildung haben wir uns schon vorher zu einem 1. Hilfe-Training getroffen. Tina von der DLRG führte das Training durch. Sie wurde noch von Kameraden der DLRG unterstützt; es wurden Unfallsituationen für uns dargestellt (geschminkt), damit wir die 1. Hilfe „üben“ konnten.



Für den Rettungsschwimmerschein war wie immer eine Auffrischung in Theorie und Praxis erforderlich. Die Theorie fand wie immer in unseren Räumen statt; für die Praxis mussten wir diesmal ins Götzbad ausweichen. Alle Teilnehmer waren fit und haben die Fortbildung bestanden.

Teilgenommen haben:

Hajo B., Rüdiger H., Thomas K., Klaus K., Peter L., Birgit L., Hans N., Sabine W.R., Udo W., Daniel W., Helga W., Gerd W., Wolf W.

In diesem Jahr haben sich außerdem noch Ulla L., Siggie B., Bianca H. und Linda L. bei der DLRG-Tempelhof zu Rettungsschwimmern ausbilden lassen, um unsere Rettungsschwimmgruppe tatkräftig zu unterstützen.

**Unsere Rettungsschwimmer stehen regelmäßig am Beckenrand und sorgen für eure Sicherheit. Ohne deren Hilfe an unseren Trainingsterminen dürften wir unser Training nicht durchführen.**

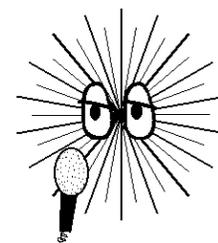
Es hat mir wieder viel Freude gemacht, mich um die Fortbildung zu kümmern.

Ilona



## Nachrichten rund ums Apnoetauchen

Der Beitrag "AIDA-2 Kurs in Nordhausen" wurde von Daniel Weißhoff am 17. Mai 2013 um 06:03 auf "Apnea-College Berlin" erstellt.



Tauchender Reporter

[1]

Zu Himmelfahrt fand der erste 2-Sternekurs diesen Jahres statt. Bei frischen 8°C Wassertemperatur schafften Nancy und Lukas alle Kursanforderungen.

Statik und Dynamik absolvierten wir im Pool der Tauchbasis. Das Training starteten wir mit einer Ganzkörperwahrnehmung. Mit 2:13 Min. und 2:25 Min. waren die Forderungen schnell erfüllt. Beim anschließenden Streckentauchen gab es dann den Feinschliff für die Körperhaltung.

Beim Tieftauchen konnte wieder einmal die gute Sicht in Nordhausen überzeugen. Mit 12 m Sichttiefe hatten wir perfekte Bedingungen. Durch die kalte Wassertemperatur konnten wir leider nur kurze Tauchsessions machen. Beide Teilnehmer erreichten die 16 m zuverlässig.

4 Tage Freitauchen und alle sind begeistert. Abends haben wir die Tage am Grill ausklingen lassen.

Hajo Bertram

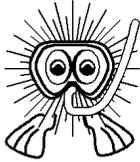
\*\*\*\*\*



## Clubkleidung

Wir planen die **Clubkleidung** (T-Shirts, Pullis, Sweatshirts etc...) einmal im Jahr gemeinsam zu kaufen. So vermeiden wir Lagerbestände im TCB. In den nächsten Wochen werden wir euch informieren, zu welchen Preisen welche Pullis, T-Shirts etc. bestellt werden können. Ihr habt damit die Chance einer größeren individuellen Auswahl, kommt aber trotzdem in den Genuss einer Sammelbestellung (günstigere Preise).

## Reisebericht



### Der letzte Tauchgang

#### Teil 2

An dieser Stelle berichtet Andreas P. in loser Folge darüber, was er und seine Frau Anja auf ihrer Maledivensafari im Februar 2012 erlebten. Er beschreibt, wie schön es sich dort vom Safariboot aus tauchen lässt, was für aufregende Tauchgänge sie erlebten und wie es zu dem Tauchunfall kam, den er dann plötzlich erlitt. Er berichtet über die Behandlung in der Dekokammer auf Bandos und mit welchen Schwierigkeiten sie dort zu kämpfen hatten. Er macht sich ausführliche Gedanken darüber, wie es zu dem Deko-Unfall kommen konnte und er erkennt dabei eine weitere, bisher völlig unterschätzte Gefahr.

Am 3. Tauchtag haben wir wieder spektakuläre Tauchgänge gemacht. Man reibt sich morgens noch den Schlaf aus den Augen, während man schon beim Briefing sitzt und aufmerksam zuhört, was einem beim nächsten Tauchgang erwartet und was man beachten sollte, damit alles reibungslos abläuft. Die Ohren spitzen ist also angesagt! Auf geht's zum Embudhoo Kandu, Fahrzeit mit dem Dhoni knapp 10 Minuten. Zügig fertig machen. Mit Strömung ist zu rechnen.

Die erwarteten Haie blieben aber noch aus. Nur Einer ließ sich bei uns blicken. Er bäugte uns neugierig, bevor er wieder im endlosen Blau verschwand. Dafür bekamen wir mehrere Adlerrochen vor die Maske. Auch ein genüsslicher Anblick, wie sie so majestätisch dahinschweben. Wir sahen noch einige gelbe Trompetenfische und entdeckten auch ein paar Steinfische, bevor ein schöner großer Napoleon unseren Weg kreuzte. Dann wurde es Zeit: wir setzten unsere Boje, und nachdem wir an der Oberfläche angekommen waren, ließen wir



uns vom Dhoni einsammeln. Dann ging es zurück zum Safariboot, wo uns bereits das Frühstück erwartete. Das hatten wir uns auch verdient. Tauchen macht hungrig.

Mittags machten wir einen schönen Wracktauchgang. Am Tauchplatz Kuda Giri steht es aufrecht bei 36 m auf dem Grund. Die Aufbauten beginnen bei etwa 20 m. Das Innere ist voller Glasfischschwärme, die sich wie ein Vorhang im Theater öffnen, sobald man hineintaucht und sie den Blick auf die verrosteten Instrumente, oder das was davon übrig ist, freigeben. Wir haben dort auch einen Schaukelfisch gefunden. Dieser kleine unscheinbare Fisch sieht aus, wie ein Laubblatt, welches in der Strömung schaukelt. Erst



bei genauerem Hinsehen kann man erkennen, dass es sich um kein Blatt, sondern um einen Fisch handelt.

Nach diesem Tauchgang nahmen wir wie gewohnt das Mittagessen ein, und anschließend machten wir ein Schläfchen unter dem Sonnensegel. Der Nachmittagstauchgang sollte dann endlich die Haie für uns bereithalten auf die wir schon sehnsüchtig gewartet hatten. Wir tauchten im Guraidhoo Kandu. An der Stelle, wo sich (vom

offenen Ozean aus gesehen) der Eingang zu diesen Kanal befindet, patrouillierten jede Menge Haie. Das Meiste davon waren alles Weißspitzenriffhaie. Auch ein paar graue Riffhaie waren dabei. Die Strömung war stark und drückte vom Ozean aus in den Kanal hinein. Um dieses Schauspiel beobachten zu können, mussten wir uns ordentlich an den großen Steinen der Umgebung festhalten, um nicht in den Kanal gesogen zu werden. Die Haare und auch die Schläuche der Lungenautomaten flatterten „im Wind“. Die Luftblasen schossen nach hinten weg. Einige von uns klickten sich mit großen Fleischerhaken in die Felsen ein, um die Hände zum Fotografieren und zum Filmen frei zu haben. Tolle Aufnahmen sind so entstanden. Den Haien machte die Strömung überhaupt nichts aus. Es schien so, als gäbe es bei ihnen gar keine Strömung. Manche von ihnen standen sogar scheinbar bewegungslos an ihrem Platz. Es ist natürlich offensichtlich, dass die Haie da sind, gerade weil es diese Strömung dort gibt. Es war jedenfalls ein grandioses Schauspiel, und bei 36 m Tiefe kommt einem das Ende der Nullzeit mit Riesenschritten entgegen. Also reizten wir die Nullzeit voll aus, und erst als der Computer mehrmals piepste und mit Deko drohte, ließen wir los und ließen uns in den Kanal hineintreiben, wobei wir Stück für Stück an Höhe gewannen bis wir uns im 10–15 m Bereich befanden und den Tauchgang dort ganz gemütlich und entspannt fortsetzten. Wir sahen dann noch den einen oder anderen Stachelrochen und nach 45 min. waren wir zurück an der Oberfläche, von wo aus uns das Dhoni dann wie immer wieder einsammelte. Die Nachmittagstauchgänge waren wegen der Stickstoffaufsättigung prinzipiell auf 45 Min. begrenzt. Die ersten beiden Tauchgänge des Tages waren auf jeweils 60 Min. begrenzt. Diese Zeitbegrenzungen wurden auch von allen respektiert und eingehalten.

Dieser Tauchgang begeisterte so stark, dass man beschloss, am nächsten Morgen noch einmal im Guraidhoo Kandu zu tauchen. Am Abend waren wir natürlich voller Vorfreude und das eine oder andere Bierchen gluckerte durch unsere durstigen Kehlen. Wobei ich wirklich ganz ehrlich sagen muss, dass sich der Alkoholkonsum immer in Grenzen hielt, weil das Zeug (ob Bier oder Wein oder Sonstiges) einfach nicht so richtig schmeckte. Obwohl das Bier (natürlich feinstes Büchsenbier) immer aus dem Kühlschrank kam, wurde es durch die warme Umgebung dermaßen schnell erwärmt, dass die zweite Hälfte jeder Dose praktisch ungenießbar war. Auch das Bier ins Glas zu kippen schaffte dabei keine Abhilfe. Das einzige Mittel dagegen war: Jedes Bier sofort auf Ex hinunter zu kippen, aber so hartgesotten waren wir nun doch nicht. Außer in der letzten Nacht vor unserer Abreise. Da kam dann schon so Einiges zusammen. Und es soll dann wohl auch Zeitgenossen

gegeben haben, die am Abreisemorgen ihre ganzen wichtigen Papiere auf dem Safariboot liegengelassen haben. Glücklicherweise hat sie jemand von der Crew entdeckt, bevor der rechtmäßige Besitzer sie vermisste. Mit dem Schnellboot kamen sie uns hinterher und winkten, wir sollen warten. Wir wunderten uns alle, was die jetzt noch wollen, wo wir uns doch so ausgiebig verabschiedet hatten. Hat etwa jemand etwas vergessen? Und auch Derjenige welcher war sich absolut sicher, nichts vergessen zu haben. „Nein ich habe alles!“ meinte er noch. Da haben wir nicht schlecht gelacht, als sich sein Irrtum aufklärte. So ist das mit der Feierei!

Der Tauchgang am nächsten Morgen war natürlich wieder super. Wieder ganz großes Kino (Haikino). Wir ließen uns dieses Mal auf 30 m nieder, so war die Nullzeit minimal länger, die wir natürlich wieder ausnutzten bis zum Gehtnichtmehr. Beim Austauchen im 10-15 m Bereich begegneten uns noch drei Napoleons. Auch immer wieder eine Augenweide! Und wir beobachteten, wie sich Doktorfische von kleinen Pinzettenfischen die Mäuler putzen ließen. Das sieht man auch nicht alle Tage.

Ich weiß gar nicht mehr genau, wann ich es zum ersten Mal sah. Ich glaube es war nach diesem Tauchgang. Oder schon am Abend zuvor, nach dem Nachmittagstauchgang? Ich weiß es nicht genau, aber es muss so in dem Dreh gewesen sein. Als ich nach dem Tauchen vor dem Spiegel stand um mir die Ohren zu spülen, bemerkte ich so kleine rot-bläulich marmorierte Stellen an meinem Bauch, unterhalb des Bauchnabels. „Was ist das denn?“ fragte ich mich. Dann erinnerte ich mich, so etwas schon einmal gehabt zu haben und es war damals nichts Ernstes. Es ging auch von alleine wieder weg. Also kann es nichts Schlimmes gewesen sein, überlegte ich mir und beschloss, die Flecke vorerst zu ignorieren. Sie waren zu diesem Zeitpunkt schließlich noch ganz unscheinbar und kaum zu erkennen.

Nach dem Frühstück setzte unser Safariboot die Reise fort. Es ging straff nach Süden. Wir verließen das Süd-Male Atoll und hielten Kurs auf das weiter südlich gelegene Felidhoo Atoll. Es ist schon ein schöner Anblick, wenn man so auf „offener See“ fährt, die nächstgelegenen Inseln nur als kleine Punkte am Horizont wahrnimmt und diese dann ganz langsam immer näher kommen. Und mit dem Näherkommen sieht man dann auch, dass man gar nicht überall zwischen den Inseln hindurch fahren kann, weil sie in flachen Lagunen eingebettet sind. Nachdem wir nahe genug an die ersten Inseln des neuen Atolls herangekommen waren, schwenkte der Kapitän ein und fuhr parallel zu den Inseln weiter. Vorerst war kein Durchkommen zu erkennen. Dann, nach einer ganzen Weile, konnte man an der tiefblauen Färbung des Wassers eine schmale Einfahrt in das Atollinnere erkennen. Der Kapitän steuerte genau dort hin. Durch den Boamas Kandu fuhren wir dann in das Atoll hinein. Auf der Überfahrt hatten wir keine großen Wellen, aber man merkte schon, zum Leidwesen meiner Frau, eine gewisse Schaukelei, was ich und die meisten Anderen an Bord als sehr angenehm empfanden. Mit der Einfahrt in das Atollinnere war die See wieder glatt und die Schaukelei sofort weg. Die Fahrt dauerte dann noch eine gute halbe Stunde bis wir unseren Ankerplatz vor der Insel Alimatha erreichten. Dann hieß es wieder: Briefing!

Wir tauchten am Alimatha Hausriff. Es war ein schön entspannter, ruhiger Tauchgang. Wir hatten ein paar Haie, Napoleons, reichlich Zackenbarsche, dann zog ein großer Schwarm Gelbstreifen-Schnapper senkrecht die Steilwand hinauf. Übrigens: Diese Schwärme mit den gelb gestreiften Fischen waren bei jedem Tauchgang zu sehen. Manchmal konnte man direkt hinein tauchen. Dann teilt sich der Schwarm und hinter

einem schließt er sich wieder zusammen. Das ist immer wieder ein Genuss dieses Verhalten zu beobachten.

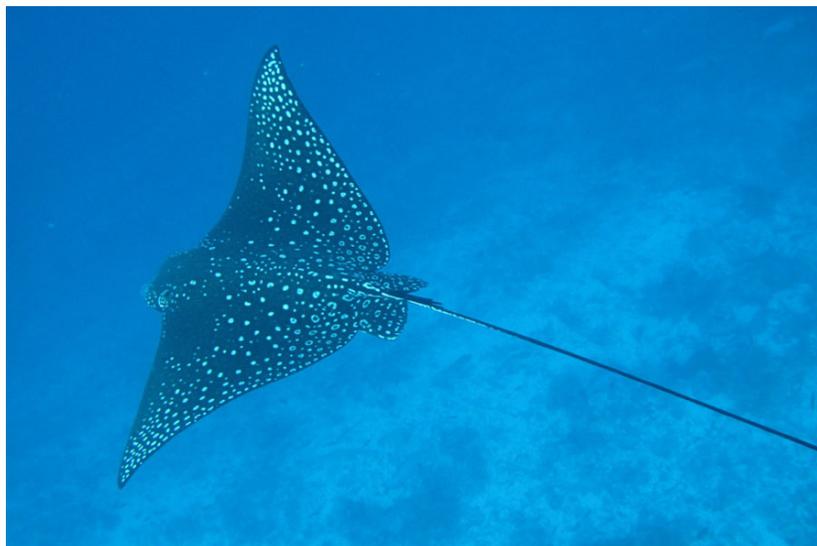
Lustig mit anzusehen war: Eine Schildkröte läuft über das Riff. Das ist doch eher etwas ungewöhnlich, oder? Es war jedenfalls keine Landschildkröte! Diese Schildkröte hatte Flossen.

Die Austauschphase war wieder etwas Besonderes. Ich gelangte mit meiner Tauchpartnerin, die ebenfalls Anja heißt, in einen 5 m Bereich, der feinsandig war wie ein absoluter Traumstrand. Außerdem war dieser Bereich wegen der geringen Tiefe herrlich sonnendurchflutet. Es entstand eine Atmosphäre, als wären wir direkt am Strand. Wir legten uns in den Sand und fotografierten uns gegenseitig. Kein einziger Fisch störte die Illusion. Wir fühlten uns in dem Moment wie am Strand. Das Wasser war ja praktisch nicht zu sehen!

Dann tauchten wir auf. 50 m vor uns lag die Insel. Kein Mensch war zu sehen. Und wieder war es eine ganz seltsame Atmosphäre. Ein bisschen wie in einem James Bond Film. Als hätten wir uns heimlich an die Insel herantgetaucht, um dort unbemerkt an Land zu gehen. Ein bisschen Robinsonfeeling kam auch rüber. Dann wurde es Zeit aufs Meer zu blicken um nach dem Dhoni Ausschau zu halten. Dieses Mal mussten wir schon ein kleines Stückchen raus schwimmen um uns aufsammeln zu lassen.

Zurück auf dem Safariboot gab es natürlich gleich das Mittagessen. Fisch mit Reis. Wie immer. Am nächsten Tag gab es dann Reis mit Fisch. Auch wie immer. Aber so schlimm, wie es sich anhört, war es gar nicht. Den Fisch gab es immer in verschiedenen Variationen und auch an die Nicht-Fischesser hatte der Koch gedacht. Es gab immer etwas Fleischiges dazu, meistens war etwas vom Huhn dabei. Wenn man bedenkt, in was für einer kleinen Kombüse der Koch das Essen für 14 Gäste plus 2 Guides plus Mannschaft zubereitete, grenzt das schon an ein kleines Wunder. Und es war immer lecker! ....

Fortsetzung folgt



**Wer kann Euch beim Tauchen helfen  
- die Ausbilder im TCB -**

| <u>Name</u> | <u>Vorname</u> | <u>Ausbildungsstand</u> | <u>Tel.</u>     |
|-------------|----------------|-------------------------|-----------------|
| Bertram     | Hans-Joachim   | Apnoetrainer            | 77 39 28 25     |
| Fischer     | Ines           | Übungsleiterin          | 8561 3080       |
| Ganske      | Ilona          | Übungsleiterin          | 746 1149        |
| Hoffmann    | Rüdiger        | TL 2                    | 7889 5558       |
| Krause      | Roland         | TL 1                    | 8972 2030       |
| Lüdtke      | Birgit         | Übungsleiterin          | 705 6470        |
| Marten      | Jörg           | TL 1                    | 033708 / 707 54 |
| Niemann     | Hans           | Übungsleiter            | 722 5542        |
| Rau         | Dieter         | TL 3                    | 7891 3548       |
| Rau         | Margot         | TL 3                    | 7891 3548       |
| Rau         | Mareike        | TL 1                    | 7809 5419       |
| Riediger    | Wolfgang       | TL 2                    | 752 4747        |
| Thiele      | André          | TL 2                    | 684 4873        |
| Wede-Radke  | Sabine         |                         |                 |
| Weißhoff    | Daniel         | Apnoetrainer            | 6040 9995       |
| Woelffling  | Andreas        | TL 2                    | 4091 0466       |

weitere Ausbilder:

|            |         |  |           |
|------------|---------|--|-----------|
| Feierabend | Michael | Foto Instruktor Level II<br>Fotoausbilder im VDST und CMAS | 2859 9239 |
|------------|---------|--|-----------|

aktuelle Rettungsschwimmer:

siehe Seite 16

## Liebe Seelgel-Freunde

### Einen Kubikmeter Müll aus dem Flughafensee geborgen

Zur 16. Reinigungsaktion am und im Tegeler Flughafensee hatte jetzt wieder der Sport- und Rettungstauchverein Berlin eingeladen. Unter den 68 Teilnehmern waren elf Taucher, die einen Kubikmeter Müll, zwei Fahrräder und einen Einkaufswagen aus dem Gewässer bargen. Bezirksbürgermeister Frank Balzer (CDU) wertete es „als positives Zeichen, dass diesmal weniger Müll als in den Vorjahren zu finden war“. In den vergangenen 16 Jahren konnten insgesamt 45 Kubikmeter Müll und Glas, 45 Fahrräder, drei Fernseher und drei Personalcomputer aus dem Flughafensee entfernt werden.



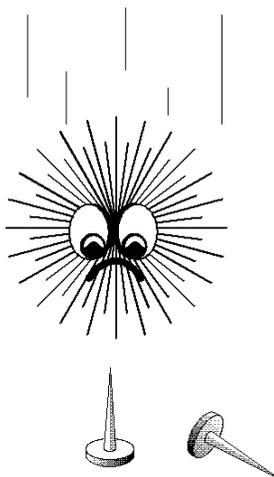
(Artikel gesehen in der Berliner Morgenpost vom 29.05.2013)



#### Anmerkung der Pressewarte:

Sollten sich trotz unserer Bemühungen Rechtschreibfehler eingeschlichen haben, bitten wir dies zu tolerieren. Wir veröffentlichen Berichte, die sowohl nach alten als auch neuen Rechtschreibregeln verfasst wurden.

Die Redaktion behält sich vor, falls notwendig, Beiträge zu kürzen.



Artikel in diesem Vereinsheft sind keine offiziellen sondern individuelle Beiträge, die der Unterschiedlichkeit der einzelnen Mitglieder und deren Auffassung Rechnung tragen. Für die Inhalte sind die Autoren selbst verantwortlich.

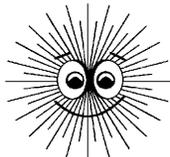
#### „Verantwortliche Redakteure“:

Andrea Lein und Lutz Fiedler  
Westphalweg 10  
12109 Berlin

See-Igel-Logos: Frank Czogalla & Andrea Lein  
Druck: Torben Pedersen

# 2/13

**Schutzgebühr: EUR 2,50 incl. Versand**



**TCB Seeigel**



**Tauchsport Club Berlin e.V.  
Westphalweg 10, 12109 Berlin**



Elektroinstallationen  
Speziell Altbau und  
Wohnungsrenovierung  
Antennenanlagen  
Sprechanlagen  
Bewag-Konzession  
Reparatur



Rosentreterpromenade 25  
13437 Berlin Wittenau

Telefon: 030/4146833  
Mobil: 0177/4146833  
Telefax: 030/40910493